



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Die Vereinten Nationen haben 2015 zum Internationalen Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien erklärt. Es soll an die Bedeutung von Licht als elementare Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen und daher auch als zentraler Bestandteil von Wissenschaft und Kultur erinnern. Wissenschaftliche Erkenntnisse über Licht erlauben ein besseres Verständnis des Kosmos, führen zu besseren Behandlungsmöglichkeiten in der Medizin und zu neuen Kommunikationsmitteln. Wesentliche Beiträge dazu leisten auch Forscherinnen und Forscher an unserer Universität. Im Themenschwerpunkt dieser Ausgabe stellen wir Ihnen einige von ihnen persönlich vor. Daneben finden Sie in dieser Ausgabe wieder zahlreiche Berichte über aktuelle Forschungsarbeiten aus den unterschiedlichen Fachbereichen. Der Bogen spannt sich dabei von der perfekten Welle, die unsere Bauingenieure für Wassersportler planen, über die Bedeutung von Vertrauen im wirtschaftlichen Austausch bis hin zu Einblicken in den künstlerischen Arbeitsprozess des Komponisten Gustav Mahler.

Als eine der forschungstärksten Universitäten Österreichs ist die Leopold-Franzens-Universität eine attraktive Partnerin für Unternehmen in der Region und darüber hinaus. Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse entwickeln wir gemeinsam innovative Ideen, aus denen häufig neue Produkte und Dienstleistungen entstehen. Dank dieses erfolgreichen Netzwerkes haben wir allein in den vergangenen drei Jahren insgesamt 19

Stiftungsprofessuren eingerichtet und gezielt Schwerpunkte in Forschung und Lehre gesetzt. Unterstützt werden wir dabei unter anderem von international erfolgreichen Unternehmen wie Infineon und MED-EL sowie Stiftungen, Sozialpartnern und den Ländern Tirol, Vorarlberg und Südtirol. In einer Zeit knapper werdender öffentlicher Mittel sind wir auf diese Zusammenarbeit besonderes angewiesen, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Dass uns dies gelingt, unterstreichen aktuelle Hochschulrankings. So gehört die Universität Innsbruck im diesjährigen, von der EU initiierten „U-Multirank“ wieder zu den österreichischen Hochschulen mit den meisten Höchstnoten. In 14 Bereichen wurden unsere Leistungen mit der Bestnote A bewertet, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen!

TILMANN MÄRK, REKTOR
SABINE SCHINDLER, VIZEREKTORIN FÜR FORSCHUNG

IMPRESSUM

Herausgeber & Medieninhaber: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, www.uibk.ac.at

Projektleitung: Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf); public-relations@uibk.ac.at

Verleger: KULTIG Corporate Publishing – Koch & Partner KG, Maria-Theresien-Straße 21, 6020 Innsbruck, www.kultig.at

Redaktion: Mag. Melanie Bartos (mb), Dr. Florian Becke (fb), Mag. Eva Fessler (ef), Mag. Andreas Hauser (ah), Mag. Stefan Hohenwarther (sh), Daniela Pümpel, MA (dp), Mag. Susanne Röck (sr)

Layout & Bildbearbeitung: Florian Koch, Madeleine Gabl **Fotos:** Andreas Friedle, Universität Innsbruck **Druck:** Gutenberg, 4021 Linz